

März 2020

Bargeld kann auch in Zeiten von Corona sicher genutzt werden

- Bundesbankvorstand Johannes Beermann hat darauf hingewiesen, dass **die Gefahr einer Ansteckung mit dem Coronavirus über Bargeld äußerst gering ist**. „Die Wahrscheinlichkeit, sich mittels Bargeld anzustecken, ist geringer als bei vielen anderen Gebrauchsgegenständen des täglichen Lebens“, so Beermann in einem Pressegespräch in der Bundesbank. „Von Banknoten und Münzen geht kein besonderes Infektionsrisiko für den Bürger aus.“ <https://www.bundesbank.de/de/aufgaben/themen/von-bargeld-geht-kein-besonderes-infektionsrisiko-fuer-buerger-aus--828542>
- René Gottschalk, **Infektionsmediziner und Leiter des Frankfurter Gesundheitsamts, sieht keine Gefahr einer Ansteckung mit dem Coronavirus** über Banknoten. „Grundsätzlich ist es absolut unerheblich, wie lange Erreger auf Oberflächen überleben können. Entscheidend ist, ob es sich um einen Infektionsweg handelt“, erklärte er im Pressegespräch. Der Infektionsweg sei bei Banknoten jedoch nicht gegeben. Zudem seien Geldscheine aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht besonders gut geeignet, Krankheitserreger zu übertragen. „Hauptübertragungsweg des Coronavirus sind Tröpfcheninfektionen durch Husten, Niesen, aber auch Sprechen.“ <https://www.bundesbank.de/de/aufgaben/themen/von-bargeld-geht-kein-besonderes-infektionsrisiko-fuer-buerger-aus--828542> und [https://www.spiegel-de.cdn.ampproject.org/c/s/www.spiegel.de/wirtschaft/coronavirus-kann-man-sich-an-bargeld-anstecken-a-26959d42-9d18-4841-9615-43fdb53562d2-amp](https://www.spiegel.de.cdn.ampproject.org/c/s/www.spiegel.de/wirtschaft/coronavirus-kann-man-sich-an-bargeld-anstecken-a-26959d42-9d18-4841-9615-43fdb53562d2-amp)
- Die Deutsche Bundesbank weist darauf hin, dass das Eurosystem regelmäßig Untersuchungen dazu durchführt, ob sich die Produktion oder der Umlauf von Euro-Banknoten auf die öffentliche Gesundheit auswirkt – auch mit Blick auf das aktuelle Virus. Sie berichtete, dass **keine Fälle bekannt sind, in denen das Coronavirus durch Euro-Noten verbreitet wurde, und fügte hinzu, dass „die Wahrscheinlichkeit einer Ansteckung mit einem Virus über ein Banknote im Vergleich zu anderen Oberflächen äußerst gering ist“** und dass bei Türklinken, Handläufen, Lichtschaltern und Einkaufskörben ein höheres Verbreitungsrisiko für Viren besteht. <https://metro.co.uk/2020/03/03/avoid-cash-stop-coronavirus-spreading-world-health-organisation-warns-12344199/>
- Laut Aussage der Bank of England ist „[...] die Gefahr, die der Umgang mit Polymer-Banknoten darstellt, nicht größer als bei jeder anderen Oberfläche, wie Handläufen, Türknäufen oder Kreditkarten.“
- ATMIA berichtete, dass **Bargeld in dieser Krise immer noch beliebt ist**, und dass Geldautomaten für viele Menschen eine große Bedeutung haben. Der Geldautomatenverband merkte an, dass es nach einer Krise eine vermehrte Nachfrage nach Bargeld gibt, und dass dieses immer zuverlässig ist.
- Im Rahmen einer von lendedu.com durchgeführten Studie wurde die Anzahl von Keimen auf Karten, Banknoten und anderen häufig berührten Gegenständen untersucht. Dabei kam heraus, dass Karten am stärksten mit Keimen belastet sind. **Auf Bargeld war die Keimanzahl wesentlich geringer, sie wiesen im Schnitt nur knapp halb so viele Keime auf wie Kredit- und EC-Karten.** Bakterien finden sich auf allen Oberflächen, einschließlich Banknoten. Aus einer Untersuchung der University of Texas, die sich mit Bakterien auf Kreditkarten, Bargeld und Tablet-Oberflächen beschäftigte, geht hervor, dass **Kreditkarten die meisten und gefährlichsten Bakterien aufweisen**,

<https://www.creditcards.com/credit-card-news/credit-card-germ-study.php>. Dasselbe gilt für Mobiltelefone <https://www.southernphone.com.au/Blog/2018/May/mobile-phones-full-of-bacteria>.

- Prof. Jürgen Haas, Leiter der Infektionsmedizin an der University of Edinburgh, und Dr. Christine Tait-Burkard, Expertin für Infektionen und Immunologie am Roslin Institute der University of Edinburgh, **bestätigen, dass Bargeld kein Überträger von Corona ist**. Auch wenn Corona über Gegenstände übertragen werden kann, ist eine Ansteckung auf diesem Weg äußerst unwahrscheinlich. „Die Anzahl der Viren auf Gegenständen ist in der Regel sehr gering“, erläutert Dr. Christine Tait-Burkard, Expertin für Infektionen und Immunologie am Roslin Institute der University of Edinburgh, gegenüber dem Guardian. Sie erklärt weiterhin, dass Personen an den Fingerkuppen normalerweise kaum Coronaviren aufweisen, und selbst dann müssten diese noch die Atemwege passieren, damit es zu einer Infektion kommt. „Und Atemwege sind hervorragend darin, Viren herauszufiltern“, merkt Tait-Burkard an. Ihr zufolge ist das **Risiko einer Ansteckung mit dem Virus gering**, „es sei denn, jemand niest in eine Banknote hinein“. Und sie fügt hinzu, dass „Viren auf Münzen sehr schlechte Überlebenschancen haben“. <https://www.theguardian.com/world/shortcuts/2020/mar/03/from-banknotes-to-handrails-10-objects-that-help-spread-coronavirus>
- In Deutschland meldet das Robert Koch-Institut, die zentrale wissenschaftliche Bundesbehörde für Infektionskrankheiten und eine der wichtigsten Einrichtungen zum Schutz der öffentlichen Gesundheit, dass **eine Übertragung über unbelebte Oberflächen bisher nicht dokumentiert ist**. Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) bestätigt, keine Berichte über Infektionen durch den Kontakt mit trockenen Oberflächen bekannt sind <https://www.tagesspiegel.de/wirtschaft/coronavirus-durch-bargeld-uebertragbar-china-zieht-wegen-covid-19-geldscheine-ein/25588432.html>
- „Bargeld ist nur eine von zahlreichen häufig berührten Oberflächen. Gleiches gilt auch für jedes andere Zahlungsmittel, egal ob Karte, Smartphone oder Smartwatch,“ (Assistant Governor der Neuseeländischen Zentralbank, Christian Hawkesby), <https://www.centralbanking.com/central-banks/currency/7509046/will-cash-survive-covid-19>
- Stephanie Brickman von der WHO betont, dass „das Virus auf Oberflächen, insbesondere auf einer trockenen Oberfläche wie einer Banknote, nicht sehr lange überlebt“ <https://www.centralbanking.com/central-banks/currency/7509046/will-cash-survive-covid-19>
- Am 16. März meldete die Südafrikanische Zentralbank, dass es keine Hinweise darauf gibt, dass Covid-19 durch den Umgang mit Banknoten übertragen wird <https://businesstech.co.za/news/banking/382293/no-evidence-that-coronavirus-is-being-spread-through-banknotes-in-south-africa-but-beware-of-scammers/>

Weitere Ressourcen:

- ICA: <https://currencyassociation.org/article/who-banknotes-do-not-carry-the-coronavirus/>
- ICA: <https://currencyassociation.org/article/deutsche-bundesbank-cash-poses-no-particular-risk-of-infection-for-public/>
- Cash Matters: <https://www.cashmatters.org/blog/no-cash-does-not-carry-the-coronavirus/>